

Honduras-Forum Schweiz, Jahresbericht 2016

1. Zur Situation in Honduras

Wir verzichten darauf, hier eine Analyse oder einen Kommentar zur politischen Situation in Honduras zu machen. Stattdessen verweisen wir auf unsere Webseite (www.honduras-forum.ch), wo wir in der Rubrik „Aktuell“ laufend ausgewählte Berichte zur Situation in Honduras aufladen. Für diejenigen, die an einer detaillierten Berichterstattung zu Honduras interessiert sind, bietet Daniel Langmeier eine tägliche Presseschau an, die per Mail direkt bei Daniel Langmeier bestellt werden (daniellm@bluewin.ch) kann.

2. Ermordung der Umweltaktivistin Berta Cáceres am 3. März 2016

Die Ermordung der Umweltaktivistin und Leiterin von COPINH, Berta Cáceres, löste eine für Honduras einmalige, weltweite Reaktion der Empörung aus. Nur wenige Tage später wurde Nelson García, ebenfalls Mitglieder von COPINH, erschossen. Seitens des HF-CH beteiligte sich Daniel Langmeier an den zahlreichen Protestaktionen der internationalen, zivilgesellschaftlichen Akteure, die zwei Ziele verfolgten: eine unabhängige, international überwachte Untersuchung der Mordfälle, und den Rückzug der internationalen Geldgeber aus dem Staudammprojekt „Agua Zarca“, gegen welches sich der Widerstand von COPINH in erster Linie richtete.

Das HF-CH initiierte einen von allen in Honduras tätigen Schweizer NGOs unterzeichneten Brief, in welchem das EDA aufgefordert wurde, sich proaktiv für eine international überwachte Untersuchung der Mordfälle einzusetzen.

Dank des massiven internationalen Druckes kam es nur wenige Wochen nach den Morden zu Verhaftungen von Verdächtigen, darunter dem ehemaligen Sicherheitschef der für den Bau von „Agua Zarca“ verantwortlichen Firma DESA.



3. Besuch von Pfarrer Rigoberto Ulloa

Eine unserer wichtigsten Aktivitäten im Jahre 2016 war der Besuch des honduranischen Pfarrers Rigoberto Ulloa. Pfarrer Rigoberto Ulloa ist Vorsteher der Kircher Agape und setzt sich seit vielen Jahren für die Respektierung der Menschenrechte in Honduras und für den Schutz von MenschenrechtsverteidigerInnen ein. Das von ihm aufgebaute „Observatorio Ecuménico Internacional de Derechos Humanos“ wird vom HEKS finanziell unterstützt.

Pfarrer Rigoberto Ulloa, mit welchem Mitglieder des Honduras-Forums Schweiz seit vielen Jahren engen Kontakt pflegen, wurde vom Honduras-Forum zu einem zweiwöchigen Besuch in der Schweiz eingeladen (9. bis 26. September 2016). Ziel des Besuches war es, ihm Auftrittsmöglichkeiten für Vorträge über die Menschenrechtssituation in Honduras und Kontakte zu interessierten kirchlichen Organisationen zu ermöglichen. Wir gingen davon aus, dass die Kontakte mit Rigoberto Ulloa wichtige Anstösse geben könnten im Bereich Kirche und Menschenrechte.

Während seines Aufenthaltes absolvierte Rigoberto Ulloa ein dichtes Programm, das von verschiedenen Mitgliedern des Honduras-Forums organisiert wurde, und das die folgenden Aktivitäten umfasste.

- **Begegnungen mit kirchlichen Behörden und Institutionen:**
 - > BFA, OEME und Alliance Süd in Bern
 - > HEKS und Peace Watch Switzerland in Zürich
 - > Dritte Welt Gruppen in Basel
 - > Oeme Arbeitsstelle 'Kirche im Dialog' und Begegnungen im Soli-Haus in St. Gallen
- **Begegnungen und Gespräche mit Pfarrerinnen und Pfarrern** in Bern, Spiez, Schwarzenburg, Winterthur, Basel und Rapperswil-Jona
- **Öffentliche Vorträge** im Rahmen von OEME, BFA, HEKS und dem Honduras-Forum Schweiz in Zürich, Bern und Basel
- **Predigten in Gottesdiensten** in zwei Kirchen in Basel, in Winterthur und in Rapperswil-Jona
- **Interviews** mit Radio RABE Bern und dem Journalisten Sergio Ferrari (Artikel in Infoswiss und Le Courier).

Der Besuch von Rigoberto Ulloa war überaus erfolgreich. Seine direkte und packende Vortragsweise vermittelte seinen Zuhörerinnen und Zuhörern einen guten Einblick in die dramatische Situation der Menschenrechte in Honduras und in die schwierige Aufgabe, die Menschen, die sich für die Verteidigung der Menschenrechte einsetzen, zu schützen. Rigoberto konnte seine rhetorischen Stärken vor allem in den Predigten und in den direkten Begegnungen mit Menschen nutzen. In den Vorträgen hätten wir uns gelegentlich einen etwas vermehrt analytischen Ansatz gewünscht.



Trotz der Tatsache, dass Honduras in der Schweizer Presse in der Regel wenig Aufmerksamkeit findet, gelang es, ein Radiointerview in Bern (Radio RABE) sowie ein Interview mit dem Journalisten Sergio Ferrari zu organisieren, das dann zu zwei Artikeln führte (Swissinfo, Le Courier). In Zukunft werden wir solche Pressekontakte besser vorbereiten müssen.

Rigoberto Ulloa konnte ca. Fr. 2000 an Spendengeldern von Einzelpersonen und Kirchen für die Menschenrechtsprojekte seiner Kirche mit nach Honduras nehmen. Der Aufwand für

den Besuch von Pfarrer Rigoberto Ulloa konnte mit einer Spende der Kirchgemeinde Rapperswil-Jonas gedeckt werden.

Das Honduras-Forum Schweiz wird im September 2017 eine Informationsreise nach Honduras organisieren. Das wird Gelegenheit bieten, die Kontakte mit Pfarrer Rigoberto Ulloa weiterzuführen und zu vertiefen. Für das Jahr 2018 planen wir, erneut einen Gast aus Honduras einzuladen.

4. Weitere Aktionen des Honduras-Forum Schweiz

Eingabe an die DEZA und die AMS zur neuen Kooperationsstrategie: Per Ende 2016 verfassen die DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, EDA) und die AMS (Abteilung für Menschliche Sicherheit, EDA) ein erstes Konzeptpapier für die neue Kooperationsstrategie Zentralamerika des EDA (2018-2022). Um darauf Einfluss zu nehmen, lancierte das Honduras-Forum Schweiz an der Sitzung der Zentralamerika-Plattform vom 19. Mai 2016 die Initiative einer Eingabe im Namen aller Schweizer NGOs zum Thema Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Der von Walo Egli verfasste Text (mit Inputs von Anabella

Sibrian, *Plataforma Internacional contra la Impunidad*) wurde am 19. September 2016 von der Zentralamerika-Plattform verabschiedet und dem EDA eingereicht.

Delegation aus Honduras: Am 16. Juni 2016 fand eine von Daniel Langmeier organisierte Sitzung einer Delegation aus Honduras mit Thomas Jenatsch und Rahel Fischer vom EDA statt. Die Delegation berichtete über die Umsetzung der Empfehlungen aus dem EPU-Prozess (*Examen Periodico Universal* des UNO-Hochkommissariats für Menschenrechte).

Rundtisch Honduras/Guatemala mit Botschafter Benz, 26. August 2016: Der bereits zur Tradition gewordene, vom KOFF (Kompetenzzentrum für Friedensförderung) organisierte Rundtisch zu Honduras und Guatemala, fand wiederum in Gegenwart von Botschafter Jürg Benz (Guatemala) statt. Botschafter Benz äusserte sich überaus positiv über die Arbeit der *Plataforma Internacional contra la Impunidad*.

Delegationsreise nach Honduras 2017: Bernhard Erni und Susanne Kaiser haben auf Grund einer Auswertung der Erfahrungen der beiden bisherigen Reisen eines neues Konzept für eine Reise im September 2017 erarbeitet. Das Konzept wurde an der Mitgliederversammlung vom 21. September 2016 verabschiedet und anschliessend über verschiedene Kanäle veröffentlicht. Auf Grund der bisher eingegangenen Anmeldungen gehen wir davon aus, dass die Reise durchgeführt wird.

Rundtisch Zentralamerika zum Thema „Gewalt überwinden – aber wie?“, Evangelische Akademie Hofgeismar, 18.-20.11.2016: Die Teilnahme unseres Mitgliedes Daniel Langmeier an dieser Tagung diene der Kontaktpflege mit Menschenrechtsorganisationen aus Deutschland, die ebenfalls in Honduras engagiert sind und mit denen wir jeweils die gemeinsamen Protest- und Lobbyingaktionen bei Fällen von Menschenrechtsverletzungen durchführen.

Vereinsgründung „Plataforma Internacional contra la Impunidad“: Es hat sich gezeigt, dass unsere wichtigste Partnerorganisation vor Ort, die „*Plataforma Internacional contra la Impunidad*“ (Pi), aus verschiedenen Gründen neu organisiert werden muss. Ziel ist es, die Pi in einen Verein mit Sitz in Genf zu überführen. Die in Honduras tätigen Schweizer Entwicklungs- und Menschenrechtsorganisationen sollen als Kollektivmitglieder die institutionelle Basis der Organisation bilden. Die Gründungsversammlung ist für die zweite Jahreshälfte 2017 geplant. Das Honduras-Forum Schweiz ist aktiv an diesem Organisationsprozess beteiligt.

5. Planung 2017

Die Kerngruppe des Honduras-Forum Schweiz plant für das Jahr 2017 die folgenden Aktivitäten:

- laufende Teilnahme an den international vernetzten Bemühungen, die internationale und schweizerische Öffentlichkeit über die Situation der Menschenrechte in Honduras zu informieren
- Empfang in der Schweiz (inkl. ev. Sitzung mit EDA) von mindestens einer Delegation aus Honduras anlässlich deren Aufenthalt in Genf; Koordination mit *Plataforma Internacional*
- Vorbereitungen für die Einladung eines Gastes aus Honduras für eine Vortragstournee (2018)
- Beteiligung an den Sitzungen des Foro Suizo (Spurgruppe und Mitgliederversammlungen)
- Beteiligung an den Sitzungen der Zentralamerika-Plattform
- Follow-up bezüglich der Eingabe zur neuen Kooperationsstrategie Zentralamerika
- Delegationsreise nach Honduras im September 2017
- Beteiligung an der Reorganisation der *Plataforma Internacional contra la Impunidad*.

- Berichterstattung und neues Finanzierungsgesuch an die Kirchgemeinde Rapperswil-Jonas und weitere Fundraising-Aktivitäten
- Durchführung von zwei Mitgliederversammlungen des Honduras-Forums (März und September 20).

6. Jahresrechnung 2016

Honduras-Forum Schweiz

Rechnungsjahr 1.1. - 31.12.2016

BILANZ					Vorjahres- zahlen
Kto-Nr			Aktiven	Passiven	
1100	Postcheck 80-33036-3		5'203.60		
1300	Transitorische Aktiven		0.00		
2000	Foro Suizo Spesenkonto			500.00	
2100	Vermögen Vorjahr	3'822.20			
	Vermögens-Zunahme	881.40			
	Vereinsvermögen Ende Jahr	Saldo >		4'703.60	
	Bilanzsumme		5'203.60	5'203.60	

Erfolgsrechnung 2016				
Kto-Nr			Aufwand	Ertrag
3000	Raummiete		55.00	
3200	Vorstand / Kerngruppe		349.00	
3250	Besuche aus Honduras		2'417.50	
3300	Hauptversammlung		0.00	
3400	Anlässe (zG Projekte)		200.00	
3410	Campo pagado (siehe 2015)		0.00	
3600	Unkosten, Spesen, Inserate		182.30	
4100	Mitgliederbeiträge			687.00
4200	Spenden			3'898.20
4250	Mitgliederbeitrag Foro Suizo		500.00	
4300	Zinsen			0.00
	Gewinn		881.40	
	Totale		4'585.20	4'585.20 << ok

31.12.2016 Honduras Forum
Die Kassierin:
Susanne Kaiser

Zum Schluss möchten wir unseren Mitgliedern und Spendern für ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung unserer Arbeit danken. Ein besonderer Dank gebührt der Kirchgemeinde Rapperswil-Jonas für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung.

Zürich, Februar 2017

Vorstand: Walter Egli, Susanne Kaiser, Manuel Vogt

Kerngruppe: Walter Egli, Susanne Kaiser, Manuel Vogt, Daniel Langmeier, Bernhard Erni, Peter Spycher, Karl Heuberger

Revisor: Peter Gygax

Honduras-Forum Schweiz

info@honduras-forum.ch

www.honduras-forum.ch

Konto: Honduras-Forum Schweiz

8057 Zürich

PC 80-33036-3

IBAN CH54 0900 0000 8003 3036 3